

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1837

113 (24.4.1837)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

In der **C. F. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und von ihr so wie durch alle Buchhandlungen Badens zu beziehen:

Karlsruher Unterhaltungsblatt

ein
für alle Stände, Jung und Alt, interessantes und belehrendes
Bilderverk.

Zehn Jahre bereits bringt dieses beliebte Werk jede Woche seinen jungen Freunden eine Abbildung (in groß Quartformat) mit Gegenständen aus der Naturgeschichte, Länder- und Völkerkunde, der Kunst, Geschichte u. s. w., nebst Text, worin die Abbildungen deutlich erklärt und für ältere Personen wie für die Jugend gleich interessante Erzählungen mitgetheilt werden, bei deren Auswahl die Redaktion strenge Beobachtung der moralischen Tendenz sich zur Pflicht gemacht. — Außerdem wird seit 1832 alle 14 Tage eine auf die Erzählungen bezügliche Original-Composition von **G. Nehrlich's** Meisterhand beigegeben, und ist der Preis für den ganzen Jahrgang

fl. 7. 36 kr. rhein.

Die bisher erschienenen neun Bände (1828 — 1836 incl.), welche dem Leser, außer einem reichen Schatz nützlicher Kenntnisse, auf die anziehendste Weise durch Abbildungen erläutert, zugleich eine große Sammlung der schönsten und interessantesten Erzählungen mit passenden Compositionen bieten, werden, um deren Anschaffung zu erleichtern, zusammen genommen statt zu fl. 58. 48 kr. rhein. für den bedeutend ermäßigten Preis von

fl. 36. — rhein.

abgegeben.

Quelle nützlicher Beschäftigungen zum Vergnügen der Jugend.

Herausgegeben von **C. W. Döring.**

Erster Band 1834, zweiter Band 1835, dritter Band 1837.

Dies Unternehmen ist sowohl neu als eigenthümlich zu nennen, da ihm bis jetzt keines an die Seite gesetzt werden kann, und zeichnet sich schon dadurch vortheilhaft aus, daß es sowohl für das zärtteste Alter, als für Erwachsene und für beide Geschlechter von gleichem Nutzen und gleicher Unterhaltung ist. Der Zweck dieser Blätter ist Beschäftigung, Unterhaltung und Belehrung. Die Kinder erhalten daher die unterhaltendsten Spiele, jedoch nur solcher Art, daß mit denselben im Texte etwas Belehrendes oder Nützliches verbunden werden kann. Die Redaktion dieser Blätter, des Satzes von Horaz „qui miscuit utile dulci“ stets eingedenk, hat hierauf immer die größtmögliche Rücksicht genommen, und so verschiedenartig die Spiele auch seyn mögen, so wenig sie auch manchmal zu belehrenden Betrachtungen Anlaß geben, so sehr ließ sie es sich angelegen seyn, stets etwas Wissenschaftliches damit zu verbinden, mochte es auch nur vermöge der Ideenassociation daran geknüpft seyn. So ist es uns möglich geworden, ein belehrendes Spiel zu liefern, was den Kindern die schönste und angenehmste Gelegenheit gibt, Gegenstände der Mechanik, Optik, Mathematik, Architektur, Numismatik, Heraldik, Astronomie genauer kennen zu lernen; im Ausschneiden, Patroniren, Aufkleben, Heften, Abzeichnen, Coloriren, Festoniren, Sticken und Stricken sich zu üben und Fertigkeit darin zu erlangen; über die Geheimnisse der natürlichen Magie, der Physik, der Technologie, Aufschluß zu erhalten, sich in die Kenntniß der Länder, Völker, Meere, Inseln, der Menschen und ihrer Sitten, wie der Thiere auf, in und über der Erde und im Wasser, der Pflanzen und Mineralien weiter einzuarbeiten, und zugleich ihren Geist durch Auflösungen von Aufgaben verschiedener Art stets mehr und mehr auszubilden, wie auch durch Selbstverfertigung der Spiele ihr Nachdenken zu schärfen. Durch die Aufzählung der Hauptgegenstände, die wir in unserm Blatte theils gaben, theils dem erklärenden Texte der Handarbeiten oder als Stoff zu verschiedenen Gesellschaftsspielen zu benutzen gedenken, glauben wir Aeltern, Vormündern, Lehrern und überhaupt Jedem die Ueberzeugung gegeben zu haben, daß dieß Unternehmen von reellem Nutzen ist, und einem längst gefühlten aber nicht erkannten Bedürfnisse entspricht, da den Kindern nützliche Beschäftigungen geliefert werden, bei welchen sie, während sie bloß zu spielen glauben, zugleich dasjenige größtentheils erlernen, was durch den Schulunterricht

dem Gedächtnisse oft nur schwer eingeprägt werden kann, und später nur durch eine Menge wissenschaftlicher Werke mit großen Kosten und Zeitaufwände zu erlangen ist. Es werden daher, um der Jugend Freude zu machen, und um den Schein, als sollten sie etwas lernen, zu vermeiden, im Anfange bloß leichtere Beschäftigungen mitgetheilt, denen dann von Zeit zu Zeit später auch schwerere folgen sollen. Unsererseits haben wir nichts versäumt, was zur Erreichung eines so schönen Zwecks nur irgend beitragen kann. Erfindungen, neue Anordnungen und die Auswahl der zweckdienlichsten Beschäftigungen, so wie die Einrichtung der hiezu passendsten Spiele, werden von dem Herausgeber, der hierin die ausgedehntesten Kenntnisse besitzt, und sich seit langen Jahren in diesem Geschäftskreise bewegt, auf's Gewissenhafteste besorgt.

Der äußerst billige Preis beträgt für die erste Ausgabe, mit lithographirten, dem Texte besonders beigelegten Tafeln, auf ganz dickes, milchweißes Karten-Belin-Papier abgedruckt, für den Jahrgang 52 Tafeln mit vielen Abbildungen und ausführlichem Texte, in groß Quartformat. Pränumerationspreis jährlich 5 fl. 36 kr. rhein.

Die zweite Ausgabe, mit vorzüglich illuminirten Abbildungen und ausführlichem Texte, in gleichem Format. Pränumerationspreis jährlich fl. 11. — rhein.

Im Vertrauen auf den Beifall des gebildeten deutschen Publikums wurde dies Unternehmen, nicht ohne große Kosten, ins Leben gerufen, und dieß Vertrauen wurde bis jetzt schon schön gerechtfertigt. Durch diese Theilnahme wurden wir auch in den Stand gesetzt, unserer gewiß kosmopolitischen Absicht, es so weit als möglich zu verbreiten, Folge geben zu können.

Bildersaal

für

Geschichte, Natur und Kunst.

Von dieser anerkannt werthvollen Jugendschrift sind bis jetzt 22 Hefte erschienen. Jedes Heft enthält in groß Quartformat 6—8 Tafeln ausgeführter Zeichnungen, denen 3—4 Bogen erklärender Text und eine Menge der interessantesten Miscellen beigegeben werden. Der Zweck dieses Unternehmens ist, der Jugend die Merkwürdigkeiten aus dem Gebiete der Natur und Kunst in Bild und Wort zugänglich zu machen.

Damit die Anschaffung dieses Werkes auch den weniger Bemittelten möglich gemacht wird, haben wir den niedern Preis von

15 Kreuzer rhein. per Heft.

festgesetzt.

Der Rheinländische Bildermann.

Herausgegeben

von

Archivrath **Dambacher.**

1s Heft enthält 16 Compositionen zu Till-Eulenspiegel, mit Text. In Umschlag und mit Bignetten geziert gr. 4. — fl. 2 rhein.

2s Heft enthält Compositionen zu Hebel's Schackästlein, erste Lieferung. 16 Tafeln mit Text. In Umschlag und mit Bignetten. gr. 4. — fl. 2 rhein.

3s Heft enthält Compositionen zu Hebel's Schackästlein, zweite Lieferung. 16 Taf. mit Text. gr. 4. — fl. 2. rhein.

Taschenbuch der neuesten Geschichte,

herausgegeben

von

Dr. C. Münch und Dr. G. Bacherer.

Jahrgang 1834 1r Theil fl. 3. — rhein.

desselben 2r Theil fl. 3. — rhein.

Binnen Kurzem erscheint der erste Theil des Jahrgangs 1835.